

THEMENVORSCHAU

- PRAKTISCHE GARTENTIPPS
- NEUE SCHAUGÄRTEN
- SONDERAUSSTELLUNG
- UNSERE PARTNER
- DER ALTE SPÄTH
- FAMILIENFEIERN
- GÄRTNERISCHE ANGEBOTE
- U-BAHNHOF

AUSGABE: SEPTEMBER 2019



Foto: Daniela Incoronato



SPÄTH-BLATT

Laub raschelt unter unseren Füßen, zaubert bunte Farbtupfer, die Natur taucht ein in warmes, goldgelbes Licht: Genießen Sie die wundervolle Magie des Herbstes! Wir feiern den 299. Geburtstag der Späth'schen Baumschulen mit unserem Traditionsfest am 21. und 22. September 2019, das im Zeichen der großen Geschichte steht. Uns liegt es am Herzen, Tradition und Moderne miteinander zu verknüpfen. Unsere Kürbisausstellung vom 21. September bis Ende November präsentiert orangefarbene Pfundskerle – wahre Herbstboten. Wir sind glücklich, wenn Sie mit uns feiern! Lassen Sie sich von uns verwöhnen, überraschen, inspirieren!

Wir zaubern Ihnen Frühlingsgefühle im Herbst



© Holger Zahn, Geschäftsführer der Späth'schen Baumschulen, lädt Sie herzlich zum 299. Geburtstag ein.

© Fotos: Daniela Inconorato

Spüren Sie es mit allen Sinnen? Wir zaubern Ihnen auch im Herbst Frühlingsgefühle! Mit unserer Sonderausstellung „Frühling im September“ beim Traditionsfest am 21. und 22. September 2019 bringen wir Ihnen frühlingshafte Farbkompositionen zurück. Wir stellen Ihnen besondere Stauden, Sträucher und Gehölze vor, die im Herbst ihre ganze Blütenpracht entfalten. Feiern Sie mit uns gemeinsam unser Traditionsfest, den 299. Geburtstag der Späth'schen Baumschulen. Bewundern Sie unsere Kürbisvielfalt, unsere Apfelsortenschau, schlemmen Sie nach Herzenslust! Holger Zahn, Geschäftsführer der Späth'schen Baumschulen, hält am Samstag und Sonntag, jeweils um 11, 12 und 13 Uhr, einen gärtnerischen Vortrag zum Thema „Pflanzschnitt an Obstgehölzen“ im Vortragszelt an der Eichenallee.

Der „Alte Späth“ ist da! Künstler Theo Theodor lässt Firmengründer Christoph Späth bei unseren größeren Veranstaltungen aufleben. Genießen Sie unser exklusives Drei-Gänge-Menü in der dunklen Jahreszeit mit „dem alten Späth“. Auch unser „neuer alter“ Partner, das Hexenberg Ensemble, ist wieder beim Traditionsfest mit seiner ganz eigenen Interpretation von Grimms Märchen dabei. Viele neue Besonderheiten haben wir auf unserem Hof: Die beiden neuen Schau-gärten mit Natursteinen möchten wir

Ihnen ganz besonders an Herz legen. Das Team von Rose Garden vereint mit Liebe zum Detail Natursteine und Pflanzen. Außerdem planen wir einen „U-Bahnhof Späth“ zusammen mit Künstler Sebastian Düwelt. Er möchte seinen historischen U-Bahnwagen zu einer Eventlocation auf unserem Gelände herrichten, steckt voller Pläne. Wir sind schon gespannt! Noch eine gute Nachricht: Wir haben den

Tanzunterricht mit Josefina Rückewoldt vorerst bis zum 22. November 2019 verlängert. Seien Sie doch mit dabei! Nächstes Jahr naht unser großer runder Geburtstag: Die Späth'schen Baumschulen werden sagenhafte 300 Jahre alt. Das möchten wir Seite an Seite mit Ihnen feiern. Wir stecken schon mittendrin in den Planungen und den Vorbereitungen. Lassen Sie sich überraschen!



© Einen Vortrag zum Thema „Pflanzschnitt an Obstgehölzen“ hält Holger Zahn beim Traditionsfest.

Machen Sie Ihren Garten fit für den Herbst!



- Nehmen Sie einen Auslichtungsschnitt/ Rückschnitt von Gehölzen vor. Diese sind nach der Vogelschutzzeit vom 1. Oktober bis Ende Februar möglich.
- Räumen Sie die Staudenbeete auf (Rückschnitt, Teilen, Umpflanzen).
- Stecken Sie Blumenzwiebeln für das Frühjahr und Wintersteckzwiebeln.
- Erdbeerpflanzen zur Ernte für das nächste Jahr können Sie noch pflanzen.
- Ernten Sie Saatgut von einjährigen Sommerpflanzen, wie zum Beispiel Malven oder Tagetes.



- Schneiden Sie verblühte Dahlientriebe aus, düngen Sie die Dahlien, damit vor dem Frost kräftige Knollen entnommen werden können.

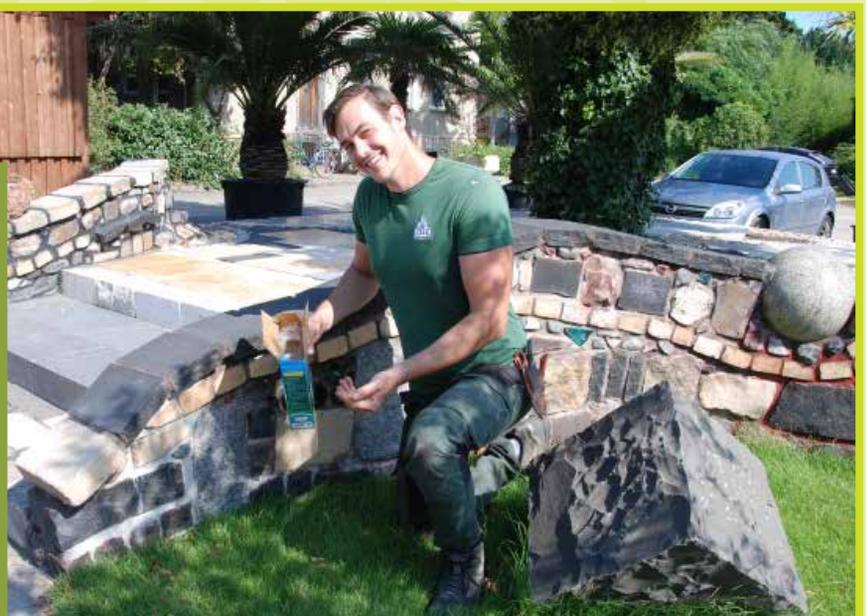
- Gartenteich: Nehmen Sie einen Rückschnitt bei Teichpflanzen vor, und schöpfen Sie zu stark wachsende Wasserpflanzen ab. Spannen Sie gegebenenfalls vor dem Laubfall ein Netz über den Teich, um Laubeinfall zu verhindern.

- Entfernen Sie Wildtriebe an Gehölzen (mit Laub meist noch gut zu erkennen).
- Lichten Sie Weinpflanzen aus, um den Trauben mehr Licht zu geben

Ist Ihr Garten fit den Herbst? Wenn Sie unsere Ratschläge beherzigen, dann macht Ihr Garten auch im Herbst eine gute Figur und ist perfekt auf den Winter vorbereitet. Beate Reißmann, Leiterin unseres Pflanzenverkaufs, Gärtnermeister Christoph Schlobach und Gärtner Tobias Dittrich geben Ihnen folgende Tipps:

- Düngen Sie Ihren Rasen mit einem Herbst-Rasendünger
- Nadelgehölze und immergrüne Laubgehölze können Sie noch mit Bittersalz nachdüngen. Verwenden Sie keinen stickstoffhaltigen Dünger mehr.

- Entfernen Sie Fruchtmumien aus den Obstbäumen (insbesondere Pflaumen), und entsorgen Sie sie im Hausmüll. Entfernen Sie auch Falllaub, das Pilzbefall zeigt, um Pilzinfektionen für das Folgejahr vorzubeugen oder sie ganz zu vermeiden. Entsorgen Sie es im Hausmüll, und kompostieren Sie es nicht.



© Gärtner Tobias Dittrich (li.) rät Ihnen, im Herbst Wildtriebe an Gehölzen zu entfernen. Gärtnermeister Christoph Schlobach empfiehlt Ihnen, den Rasen mit einem Herbst-Rasendünger zu düngen

Zeitlos schön und robust: Natursteine

Mit Liebe zum Detail: Formschöne Natursteine, umringt von zarten Röschen, Gräsern, Efeu und Birnenbäumen präsentieren zwei neue Schaugärten auf unserem Gelände. Thorolf Sawalisch und Enrico Schwarzbach, Leiter des Unternehmens Rose Garden, haben sie geschaffen. „Die Steine stammen aus der ganzen Welt und sind jeder für sich unterschiedlich schön und wertvoll“, erläutern sie den Hintergrund. „Wir können mit ihnen tolle Farbspiele erzeugen.“ Die gelernten Garten-Landschaftsbauer und -planer aus Berlin haben sich auf Gärten mit Natursteinen spezialisiert. „Mich reizt die Verbindung von Natursteinen und Pflanzen, die sich hervorragend ergänzen“, beschreibt Enrico Schwarzbach seinen Beweggrund, auf Natursteine umzusatteln.

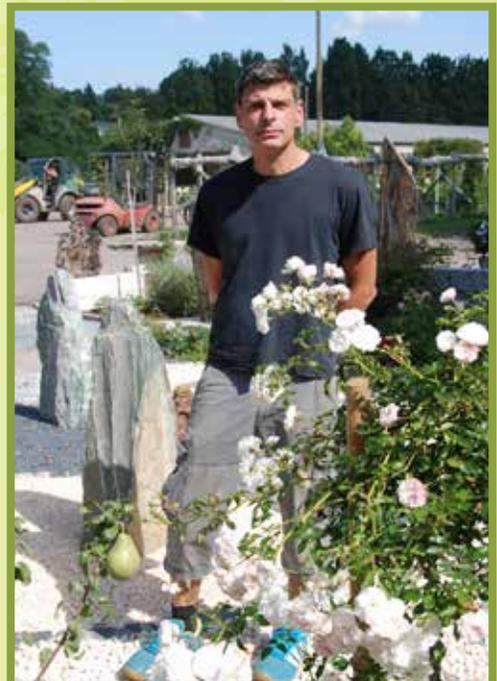
Natursteine sind ideal, um das natürliche Flair des Gartens zu unterstreichen. Sie sind vielseitig und robust – wahre Gartenschätze. Das hochwertige Baumaterial bietet zahlreiche Möglichkeiten, den eigenen Garten individuell und geschmackvoll zu gestalten. Die Steine sind nahezu ewig haltbar und benötigen nur wenig Pflege. Außerdem sind sie belastbar und bleiben zeitlos schön.

„Von der Idee bis zur Umsetzung: Thorolf und ich planen, konzipieren und gestalten mit unserem Team Ihren Garten“, betont Enrico Schwarzbach und verweist auf etliche bereits erschaffene kleine und große Kunstwerke an Gärten. „Wir kommen gern zu Ihnen nach Hause, um gemeinsam Ihre Vorstellungen zu besprechen und Sie zu beraten. Auch die anschließende



© Enrico Schwarzbach plant, konzipiert und gestaltet Naturstein-Gärten.

Pflege und Instandhaltung der Gärten übernehmen wir auf Wunsch. Möchten Sie das lieber selbst machen, bieten wir Ihnen entsprechende Produkte für die Pflege von Natursteinen an. Wir sind von 7 bis 17 Uhr in den Späth'schen Baumschulen anzutreffen. Sprechen Sie uns gerne an.“ Die beiden erfolgreichen und motivierten jungen Männer planen auf unserem Gelände noch weiter zu expandieren. „Wir möchten gern von hier aus alles aus einer Hand anbieten“, beschreibt Enrico Schwarzbach seinen Beweggrund. Er schätzt die gute Zusammenarbeit mit Holger Zahn. „Wir beziehen natürlich auch unsere Pflanzen von ihm.“



Sonderausstellung „Frühling im September“



Holen Sie sich ein Stück Frühling im Herbst zurück: Mit der Sonderausstellung „Frühling im September“ zeigen wir Ihnen bei unserem Traditionsfest mit Gartenmarkt am 21. und 22. September 2019, jeweils von 9 bis 18 Uhr, besondere Stauden, Sträucher und Gehölze, die im Herbst farbenfroh blühen. „Wir möchten Ihnen gern unsere wundervolle Farbenpracht präsentieren“, betont Beate Reißmann, Leiterin unseres Pflanzenverkaufs. Dazu zählt zum Beispiel die Bartblume. Ihre tiefblauen Blüten bilden sich büschelweise in den Blattachseln der neuen Triebe. Dunkelgrüne Blätter trägt der „Sieben-Söhnes-Himmels-Strauch“. Der klangvolle Name des Ziergehölzes stammt aus dem Chinesischen und bezieht sich auf



© Unsere Staudenvielfalt stellt Ihnen Beate Reißmann, Leiterin unseres Pflanzenverkaufs, vor.

die kleinen, cremeweißen, duftenden Einzelblüten, die oftmals zu siebt in den Blütenständen zusammenstehen. Mit Lavendelpflanzen holen Sie sich mediterranes Flair und Urlaubsgefühle in den Garten, auf den Balkon oder die Terrasse. Die Farbharmonie seines graugrünen, leicht silbrigen, nadelartigen Laubes mit den blauviolettten Blüten macht ihn so einzigartig. Seine Blättern und Blüten haben einen intensiven, betörenden Duft.

Der Gartenhibiskus mutet mit seinen großen, weitgeöffneten, breit-glockigen Blüten, aus denen eine Art Staubblattsäule herausragt, exotisch und extravagant an. Wenn Sie ihm einen warmen, sonnigen Platz im Garten schenken, revanchiert er sich mit üppiger Blütenpracht. Der Mönchspfeffer trägt neben duftenden Blüten behaarte graue, stark verzweigte Triebe und grüne Blätter, die ein intensives pfeffrig-würziges Aroma verströmen. Die gesundheitsfördernden Früchte ähneln Pfefferkörnern. Seine Früchte sind bräunlich/rötlich-schwarz gefärbt und kugelförmig. Sie machen den Mönchspfeffer zu einer wertvollen Heilpflanze. Die Sonnenbraut zaubert mit ihren leuchtenden, warmen Blütenfarben einen wahren Lichtblick in Ihren Garten. Dank ihrer auffälligen Blütenfarben werden Sonnenbräute gern von Bienen besucht. Sie lieben einen Standort in voller Sonne.

Die prachtvollen, hohen Blütenkerzen der Fackellinien in feurigen Farben ähneln einer leuchtenden Fackel – daher auch ihr Name. Sie bevorzugen einen sonnigen, warmen Platz und einen nicht allzu nährstoffreichen, frischen bis feuchten Boden.

Haben Sie Fragen zu den Pflanzen unserer Sonderausstellung? Dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiter. Beate Reißmann: „Wir sind gern für Sie da.“

Traditionsfest und grüner Markt mit der Sonderausstellung „Frühling im September“
Samstag, 21. September 2019 und Sonntag, 22. September 2019, jeweils von 9 bis 18 Uhr

Eintritt: 8 Euro
Eintritt ermäßigt: 5 Euro
(Schüler, Studenten und Azubis bis 28 Jahre)
Kinder bis 16 Jahre und Menschen mit Schwerbehinderung haben freien Eintritt.

Der Eintritt dient dem Erhalt des historischen Geländes. Zudem gibt es 10 Prozent Rabatt auf alle Pflanzen der Späth'schen Baumschulen.

Alte Obstsorten bestimmen und bewahren



Sie haben einen Apfelbaum im Garten – vielleicht sogar einen ganz alten – und möchten gern wissen, um welche Sorte Apfel es sich handelt? Dann kommen Sie doch zu unserem Traditionsfest am 21. und 22. September 2019, und bringen Sie Ihr Obst mit! Pomologe Dr. Hilmar Schwärzel wird gern Ihre Obstsorten von jeweils 10 bis 17 Uhr an beiden Tagen bestimmen. Er leitet die Landes-Obstbauversuchsstation in Müncheberg.

„Hilmar Schwärzel war schon öfter bei unseren Veranstaltungen dabei und hat die Besucher ganz persönlich informiert“, sagt Holger Zahn. „Das wird sehr gut von unseren Gästen angenommen. Mich beeindruckt sein enormes Fachwissen.“

Manche Apfelsorten sind vielleicht noch unseren Großeltern bekannt: Landsberger Renette, Rosenapfel, Sommerparmäne. Jahrhundertealte Sorten, die fast von der Bildfläche verschwunden sind. In der Landes-Obstbauversuchsstation gibt es sie noch. Hier ste-

hen mehr als 8000 Bäume. „Herzstück sind die Apfelbäume“, sagt Dr. Hilmar Schwärzel. „Wir haben mehr als 1000 Apfelsorten, 100 Birnensorten, 50 Pfirsichsorten und vieles mehr.“ Die bundesweit einzigartige Sammlung schützt Genotypen, die vom Aussterben bedroht sind.

„Mit den alten Obstsorten stirbt auch das Wissen um ihren Anbau und Kultivierung“, bedauert er. Für ihn ist es eine Herzensangelegenheit, alte Obstsorten zu bewahren, sein Fachwissen weiterzugeben. „Ich vergleiche das gern mit einem Stammbaum. Wenn Sie einen Ast kappen, dann ist er für immer verloren. Wir wollen eine Rückbesinnung der Menschen auf alte Sorten erreichen. Dazu veranstalten wir Sortenschauen, Obstverkostungen und Seminare.“

Außerdem stellt Ihnen die große Apfelsammlung bei unserem Traditionsfest verschiedene Apfelsorten vor. Entdecken Sie die Vielfalt des Apfels bei uns!



© Dr. Hilmar Schwärzel

© Fotos: Daniela Incoronato

Obstsorten-Bestimmung mit dem Pomologen Dr. Hilmar Schwärzel beim Traditionsfest

Samstag, 21. September 2019 und Sonntag, 22. September 2019, jeweils von 10 bis 17 Uhr

Charme alter Sagen zum Träumen

Willkommen zurück in den Späth'schen Baumschulen: Seit diesem Jahr arbeiten wir wieder mit dem Hexenberg Ensemble zusammen. Unser „neuer alter Partner“ für die Theateraufführungen von Grimms Märchen im November und Dezember. Wir bieten Ihnen dazu auch wahlweise abends ein weihnachtliches Drei-Gänge-Menü an. Wir bitten Sie, sich für diese Veranstaltungsreihe rechtzeitig vorher bei uns anzumelden.

Es waren einmal ... Grimms Märchen! Zwei Schauspieler, ein altbekannter Originaltext und eine kleine Bühne – mehr bedarf es nicht für maximales Theaterglück! Das Hexenberg Ensemble präsentiert die Klassiker jedoch nicht klassisch. Das speziell entwickelte Format des Hexenberg Ensembles führt ans Licht, wie eng der krude Charme dieser alten Sagen, ihre befremdliche Komik und der sperrige Schauer mit den ureigensten Ängsten und Hoffnungen eines jeden Menschen verbunden sind. Und schon wird die

Bühne zum bunten Gabentisch, auf dem für jeden etwas dabei ist: höchst unterhaltsames Vergnügen für die ganze Familie – nachmittags für Kinder und abends für Erwachsene. Echt grimmig!

„In der Märchenhütte der Späth'schen Baumschulen finden Märchenfreunde und alle, die es werden wollen, einen Ort zum Träumen und Verweilen“, sagt Schauspieler Vlad Chiriac. „Wir freuen uns, zu den Wurzeln und damit zum Geburtsort der Grimms zurückzukehren – in die Märchenhütte! Deshalb haben wir keine Sekunde lang gezögert, als Holger Zahn uns hierfür angefragt hatte. Die Märchenhütte bildet für uns einen zauberhaften Mittelpunkt auf dem Weihnachtsmarkt der Späth'schen Baumschulen, und wir freuen uns darauf, die großen und kleinen Zuschauer in den Bann der grimmschen Klassiker zu ziehen. Wir werden auch schon beim kommenden Traditionsfest im Haus aus Bäumen dabei sein.“

**Hexenberg Ensemble:
Grimms Märchen**
Freitag, 15., 22. und 29. November 2019 sowie Freitag, 6., 13. und 20. Dezember 2019

17 Uhr:
Vorstellung für Kinder (Kinder: 10 Euro, Erwachsene: 15 Euro)

19.30 Uhr:
Vorstellung mit weihnachtlichem Drei-Gänge-Menü: 60 Euro/Person

Nur mit Reservierung ab dem 1. Oktober 2019 unter www.spaethsche-baumschulen.de

Weitere Informationen:
Sebastian Klein
(Hofcafé-Leitung)
Telefon: 0 30/63 90 03-23
hofcafe@spaethsche-baumschulen.de



© Fotos: Daniela Incoronato



© Foto: Daniel Wetzal

Kulinarische Reise mit „dem Alten“



© Fotos: Daniela Incoronato

Späth ist „auferstanden!“ Theo Theodor, der „Reimesprecher“, spaziert bei allen größeren Veranstaltungen über unser Gelände. Mit ihm ist Christoph Späth wieder da, Gärtnereigründer und Urahn einer beeindruckenden Unternehmensgeschichte. In der dunklen Jahreszeit bieten wir Ihnen eine kulinarische Reise mit „dem Alten“ in unserer Märchenhütte an: ein rustikales Drei-Gänge-Menü, zubereitet vom Team unseres Hofcafés mit Programm – nur mit

Voranmeldungen. Unser Unternehmen ist eines der ältesten in Berlin und hat eine wechselvolle Geschichte. Es geht auf eine 1720 von Christoph Späth gegründete Obst- und Gemüsegärtnerei zurück. Für 200 Taler erwarb Christoph Späth (1696–1746) sein erstes Grundstück an der Straße Am Johannestisch östlich des Halleschen Tors in Kreuzberg. Reimesprechen – die große Leidenschaft von Theo Theodor. Der Künstler aus Pirna



unterhält das Publikum mit Spontanversen, spielt mit Worten, jongliert gekonnt mit ihnen. „Dabei beziehe ich auch die Gäste mit ein“, hebt er das interaktive Miteinander hervor. Wie nähert er sich Christoph Späth an? „Ich habe mich mit seiner Biografie beschäftigt. Christoph Späth war eine kultivierte, vielseitige und engagierte Persönlichkeit. Die Unterhaltung steht bei mir im Vordergrund, nicht nur geschichtliche Fakten. Ich lade das Publikum herzlich zu einem Spaziergang durch die 300-jährige Geschichte der Späth’schen Baumschulen ein. Mein Programm lebt von der Spontaneität.“ Sebastian Klein, der für unser Hofcafé verantwortlich ist, setzt kulinarisch genau dort an mit seiner Menüauswahl. Er sagt: „Wir stimmen unsere rustikalen Speisen auf das Programm des ‚Alten‘ ab. Ich könnte mir gut vorstellen, dass wir unseren Gästen zum Beispiel Spanferkel, Wildkräutersalat und Hausschnaps auftischen.“

Unterhaltsames Programm mit Theo Theodor und einem weihnachtlichen Drei-Gänge-Menü:

Der „Alte Späth“ führt durch 300 Jahre Gartenbaugeschichte
Donnerstag, 14., 21. und 28. November 2019, Donnerstag, 5., 12. und 19. Dezember 2019, jeweils um 19 Uhr

Kosten:
48 Euro pro Person

Nur mit Reservierung ab dem 1. Oktober 2019 unter www.spaethsche-baumschulen.de

Familienfeiern im traumhaften Ambiente

Gemeinsam schlemmen und feiern im traumhaften Ambiente. Aktuell der große Renner: Familienfeiern in den Späth'schen Baumschulen mit „Schönwetter-Garantie“. „Sie können wahlweise wetterabhängig im Gartenpavillon, in der Palmenhalle oder in der historischen Märchenhütte mit bis zu 100 Gästen feiern“, erläutert Sebastian Klein, der für unser Hofcafé verantwortlich ist, unser Angebot. Ob Geburtstage, Hochzeiten, Firmen- oder Trauerfeiern: „Wir bieten Ihnen einen ansprechenden und besonderen Rahmen, mit ausgefeilten Catering-Angeboten und ausgesuchtem Service. Lassen Sie sich von uns kulinarisch verwöhnen!“ Besonders Motto-Gartenpartys seien der Hit, betont Sebastian Klein. „Wir zaubern Ihnen eine ganz besondere Atmosphäre. Mit uns wird Ihre Feier unvergesslich bleiben.“ Eine eingehende Vorbereitungs-

phase sei das A und O. „Wir setzen uns mit Ihnen zusammen und besprechen die Umsetzung Ihrer Feier. Auch eine Weinprobe können Sie bei uns machen, um den perfekten edlen Tropfen zu wählen.“ Frisch gezapfte Köstlichkeiten: „Exklusiv schenken wir Bierspezialitäten von der Klosterbrauerei Neuzelle aus, mit der wir vertrauensvoll zusammenarbeiten.“ Unser Team vom Hofcafé übernimmt gern auf Kundenwunsch die Dekoration der Tische. Mit ganz viel Liebe und Leidenschaft kocht Regine Goltz für Sie. „Ich habe Hauswirtschaft gelernt und koche für mein Leben gern“, sagt sie. „Unsere Karte ist regional und abwechslungsreich. Viele Zutaten für unsere herzhaften Hausmannskost beziehen wir vom Hofladen Späth mit seinen Bio-Spezialitäten. Wir laden Sie zum Genießen und Wohlfühlen zu uns ein.“



© Foto: Daniela Inconato

Hofcafé Späth:
Winter-Öffnungszeiten
von Oktober bis April:
Di. bis Fr.: 12 bis 18 Uhr
Sa. und So: 10 bis 18 Uhr
Montag Ruhetag

Kontakt:
Sebastian Klein (Hofcafé-Leitung)
Telefon: 0 30/63 90 03-23
hofcafe@spaethsche-
baumschulen.de, www.
spaethsche-baumschulen.de



Gärtnerische Angebote der Späth'schen Baumschulen

Pflanzensortiment im Überblick

- **Obstgehölze**
von zweijährigen Büschen bis zu mehrjährigen Hochstämmen, von Apfel, Birne, Sauer- und Süßkirsche, Quitte, Aprikose bis zu Pfirsich, von Pflaume, Reneklode bis zu Säulen- und Terrassenobst
- **Beerenobst und Wildobst**
Von Himbeeren, Johannisbeeren, Heidelbeeren und Moosbeeren und Kornelkirsche bis zu Felsenbirnen und Zierquitten
- **Bäume**
Von kugelig bis breit pyramidal, von blühend und fruchtend bis zu Parkbäumen, Kugelakazien und Säulenhainbuchen, Zierkirschen und Blutpflaumen, Rotbuchen oder Amberbäumen und vieles mehr
- **Blühende Sträucher**
Von Forsythien und Weigelien, Deutzien und Bauernjasminen bis zu Heckenkirschen und Schneebällen
- **Nadelgehölze und Heckenpflanzen**
Wie Thuja, Scheinzypresse, Eibe, Hainbuche, Liguster oder Rotbuche. Ab Mitte



© Gärtner Tobias Dittrich steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Oktober als Ballenwaren von ca. 80 cm bis mehr als 200 cm beziehungsweise Liguster als sogenannte Wurzelwaren (Sträucher zweimal verschult)

- **Rosen**
Edel- und Beetrosen, Kletter- und Ramblerrosen, Bodendecker- und Strauchrosen, historische Rosen
- **Kletterpflanzen**
Von Efeu über Wilden Wein, Glyzinien und Clematis bis zum Geißblatt
- **Winterharte Gräser und Stauden**
Von Chinaschilf, Reitgras, Pampasgras, Seggen, Hirsen bis zu Lampenputzergräsern, von Solitärstauden bis zu Bodendeckern, von Astilben und Anemonen, Rittersporn und Mädchenauge, Flammenblumen und Asten bis zu Waldsteinien, Immergrün und Schaumblüte

Nadelgehölze/ Heckenware wie zum Beispiel Thuja sind voraussichtlich ab Mitte/Ende September auch wieder als Ballenwaren zu bekommen. Vorbestellungen nehmen wir gern entgegen. Laubgehölze sind voraussichtlich ab Mitte/Ende Oktober wieder als Ballenware (zum Beispiel Bäume für Ersatzpflanzungen oder Solitäre für den Einzelstand) oder auch als wurzelnackte Pflanzen, wie zweijährige Obstgehölze oder Liguster-Heckenware, zu bekommen.

- **Blumenzwiebeln:**
Im Herbst zu pflanzende Zwiebeln wie Tulpen, Narzissen, Krokus und mehr
- **Hochwertige Erden (auch torffrei) und organische Dünger, Kalk**

SERVICELLEISTUNGEN:

- **Bestellservice für Pflanzen (Gehölze und Stauden in der Saison)**
- **Pflanz- und Pflagetipps durch gelernte Gärtner, Meister und Ingenieure**
- **Beratung bei Baumersatzpflanzungen**
- **Ausführung von Pflanzarbeiten durch unseren Gärtnermeister**
- **Planung, Beratung und Erarbeiten von Gestaltungsideen, auch vor Ort**
- **Erstellen von Skizzen oder auch ganzen Gartenplänen**
- **Pflanzenlieferung**
- **Kostenpflichtige Annahme von Gartenabfällen**

• **Zubehör**
Wie Ton- oder Kunststofftöpfe, Pflanzschalen oder -kübel, Pflanzstäbe und Bindematerial

- **Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkungsmittel**
- **Dekorationsartikel**
- **Verkauf von Rollrasen**
- **Verkauf von gesiebttem Kompost**

Außerdem bieten die Späth'schen Baumschulen die Pflanzenveredelung an. Unsere Privatkunden können jedes Jahr in den Wintermonaten Januar und Februar Edelreiser, zum Beispiel von alten Obstsorten, bringen. Die Mitarbeiter in der Pflanzenproduktion veredeln dann diese alten Sorten. Mit Beginn der Pflanzzeit im Herbst können unsere Kunden dann die veredelten Pflanzen für eine Pflanzung im Garten wieder abholen.



© Unser Gärtnermeister Christoph Schlobach unterstützt Sie gern beim Pflanzschnitt.

Steigen Sie zu am „U-Bahnhof Späth“!



Nostalgischer Charme: Noch in diesem Jahr werden wir einen historischen U-Bahnwagen auf unserem Gelände aufstellen lassen, den Sie für Events und Ausstellungen mieten können. Steigen Sie gern zu am „U-Bahnhof Späth“, und schwelgen Sie im historischen Ambiente! Künstler Sebastian Düwelt aus Berlin ist der Inhaber des U-Bahnwagens – und der kreative Kopf hinter dem Konzept. „Ich kenne Holger Zahn, weil ich mit der Band Chill Factor öfter in den Baumschulen auftrete und wir super zusammenarbeiten“, schildert er die Anfänge. „Als ich ihm von meinem U-Bahnwagen erzählte, war er sofort Feuer und Flamme. Er fand es eine geile Idee, ihn auf dem Gelände der Baumschulen als Eventlocation aufzustellen.“

Der Wagen stammt aus dem Jahr 1926 und war der letzte seiner Art auf dem freien Markt. Bis 1968 war er im Regelbetrieb im Einsatz, danach diente er bis 2001 als

Museumswagen der AG Berliner U-Bahn. Im Jahr 2002 kaufte Sebastian Düwelt den ausrangierten Wagen. Aus Leidenschaft und zum Schrottpreis. Ein wahres Schmuckstück mit Original-Innenausstattung: Messing, dunkelrotes Lackleder. „Mich fasziniert er einfach“, schwärmt der Künstler. „Mein Wagen ist noch bis zum Jahr 1989 gefahren. Ich habe diese Wagen schon damals öfter fotografiert, als sie noch im Betrieb waren. Ich möchte ihn nun zusammen mit meiner Künstlergruppe aufmöbeln. Da wartet noch eine Menge Arbeit auf uns.“ Rost und Graffiti entfernen, Messing polieren, Generalputz. Eine Frischekur von innen und außen. Möglichkeiten zur Nutzung des Wagens gebe es viele, betont Sebastian Düwelt. „Mir schwebt unter anderem auch ein Café und eine Bar vor. Außerdem kann ich mir gut vorstellen, alte Jazzplatten aufzulegen oder den Wagen Künstlern als

Ausstellungsfläche anzubieten. Ich freue mich schon darauf, wenn es endlich losgeht.“ Wir werden Sie auf dem Laufenden halten. Seien Sie gespannt!



Späth'er Frühling: Blütenpracht zum Saisonstart

Farbenprächtiger Saisonstart: Beim Gartenmarkt „Späth'er Frühling“ im Mai verwandelten Frühlingsblüher in unendlicher Zahl unser historisches Gelände in ein Blütenmeer. Sonderausstellungen präsentierten unsere Vielfalt an Obstgehölzen und Heckensträuchern. Im Mittelpunkt: 100 Bäume mit kleinen Kronen für den Hausgarten. Unser Team brachte den Gästen unser Pflanzensortiment näher, ging auf Fragen ein, erläuterte Besonderheiten. „Schön, dass wieder so viele interessierte Besucher hier sind“, freute sich Doreen Erdmann, unsere Mitarbeiterin Produktion/Handel über die gute Resonanz. Das Hexenberg-Ensemble verzauberte das Publikum in unserem Haus aus Bäumen mit magischen Märchen, Livemusik lockte vor die Bühne zum Tanz. Ingo Hoppe von rbb 88.8 moderierte das Bühnenprogramm mit gärtnerischem Talk. „Für mich ein echtes Heimspiel“, schmunzelte er. „Ich bin immer wieder gern hier.“

Unsere Besucherinnen Angela und Evi genossen gemeinsam das Ambiente der Späth'schen Baumschulen. „Was für ein schönes Fest“, lobte Angela die Festumsetzung. „Wir sind heute auch schon fündig geworden.“ Stolz zeigten die beiden ihre Blumen, die sie in den Händen hielten.

Imker Bernd Janthur stellte den Gästen seinen leckeren Honig vor. Die Liebe zu den Bienen wurde ihm schon in die Wiege

gelegt. „Mein Vater war Hobbyimker seit dem Jahr 1957, ich bin mit den Bienen aufgewachsen. Nach Vaters Tod übernahm ich die Bienen, erweiterte ständig die Imkerei und stellte sie auf internationale Standards um“, beschrieb er seinen beruflichen Weg. „Seit 2004 führe ich die Imkerei im Haupterwerb als Einzelunternehmer. Unsere Gäste dürfen heute natürlich auch meinen Honig probieren.“

Anschaulich und fachmännisch brachte Holger Zahn den Besuchern das Thema „Gehölzschnitt an verschiedenen Gehölzen“ den Besuchern näher. „Herr Zahn kann das auch uns Laien so wunderbar erklären“, sagte Besucherin Karin.

150 Aussteller präsentierten ihre Arbeit beim Frühlingsfest. Zwiebeln für japanische Wunderblumen legte Vanessa Rotter von „Rotter Blumenzwiebeln“ aus Stahnsdorf den Besuchern ans Herz. „Unsere Zwiebeln und Stauden stammen von ausgesuchten Züchtern und haben eine Top-Qualität“, betonte sie. „Sie werden von Gärtnereien unseres Vertrauens gezogen und von unseren Mitarbeitern auf Aussehen, Krankheiten und Qualität überprüft.“ Katrin Heizendorfer von der „Kleinen Gärtnerei“ aus

Briesen stellte Stauden und Kräuter vor. Schon während ihres Gartenbau-Studiums faszinierte sie die Sommerstade. Im Jahr 2007 setzte sie mit ihrem Mann Franz Heizendorfer diese Liebe in Taten um: In einem Hausgarten begannen sie, Stauden und Kräuter zu vermehren. Katrin Heizendorfer: „Das Frühlingsfest bietet uns eine schöne Gelegenheit, unser Sortiment vorzustellen.“



Genussmomente und Tanzträume beim Frühlingsfest

Genussmomente beim „Späth‘en Frühling“: Edle Tropfen schenkte Dieter-Peter Koch aus Bechtheim aus. „Ich habe ein Weingut und arbeite schon seit Längerem vertrauensvoll mit Familie Zahn zusammen“, hob er das enge Miteinander hervor. „Ich bin begeistert, wie viele neue Ideen sie immer wieder entwickeln.“

Marianne Lach-Diehl vom Bezirksverband der Gartenfreunde Berlin-Treptow stellte den Gästen ihre Herzenssache vor: „Wir freuen uns, wenn wir Sie nach Absprache in unseren Schaugärten begrüßen können“, sagte sie. „Wir geben Ihnen gern Tipps und Anregungen für Ihren eigenen Garten. Auch Kinder sehen, wie Pflanzen wachsen. Sie können naschen und unter Anleitung spielend die Zubereitung von leckeren Obst- und Gemüsegerichten lernen. Wir beraten Sie auch zu giftfreiem Gärtnern, zu naturnaher sowie bienenfreundlicher Gartengestaltung. Jeder ist bei uns herzlich willkommen. Bringen Sie Ihre Kinder mit, und lassen Sie sich überraschen!“

Tanzlehrerin und DJane Josefina Rückewoldt, die auch Tanzkurse in den Späth’schen Baumschulen anbietet, legte eine flotte Sohle mit einigen Gästen aufs Parkett. Anne und Karol kannten sich zwar nicht – aber wagten Arm in Arm elegant und gekonnt ein Tänzchen unter der fachkundigen Anleitung von Josefina Rückewoldt. Ihre einhellige Meinung lautete: „Wow, das macht richtig Spaß! Was für eine schöne Location ist das hier!“

Versonnen bewegte Besucherin Marika sich zur Musik auf der Bühne, ganz versunken in den Takt, strahlte glücklich. Sie outete sich als echter Fan der Späth’schen Baumschulen. „Ich liebe das Ambiente hier“, betonte sie. „Das Frühlingsfest mit Musik



und Tanz macht mir viel Freude. Ich war schon öfter bei den Festen dabei. Außerdem bin ich Stammkundin bei den Späth’schen Baumschulen. Diese Pflanzenpracht ist einfach wundervoll.“

Ob Puppen oder Spielzeug aus Holz: Der Nachwuchs konnte im großen Bastelzelt nach Lust und Laune mittelalterlich werkeln. Marlies Böttcher, Vorsitzende vom Verein Zeitfluss: „Unser Motto lautet: ‚Durch Begreifen begreifen.‘ Viele Eltern sind heute auch mit hier und basteln Hand in Hand mit ihren Kindern. Sie können sich bei uns hier künstlerisch frei entfalten.“ Marlies Böttcher betreut das „Projekt Mittelalter an der Alten Spree“. „In erster Linie sollen Kinder und Jugendliche aller Altersstufen in unserer mittelalterlichen Stadt, die wir auf unserem Vereinsgelände erbauen, handlungsorientiert lernen können, indem



sie in verschiedenen mittelalterlichen Gewerken tätig sind“, erklärte sie den Hintergrund. „Dabei werden Verhaltensweisen gefördert, die Toleranz, Respekt und Verantwortung ausprägen helfen. Die Schüler erleben die Geschichte ihrer unmittelbaren Heimat. Wir freuen uns über Menschen, die uns dabei unterstützen möchten.“



Veranstaltungskalender Teil 2 – 2019

Jeden Mittwoch bis zum
18. Dezember 2019, 18.30 Uhr
Winter-Bingo

Spielen Sie in geselliger Runde gemeinsam Bingo in unserer Märchenhütte. Das Startgeld beträgt 5 Euro mit Bingoschein und einem Freigetränk.

Traditionsfest mit
grünem Markt
Samstag, 21. September 2019 und
Sonntag, 22. September 2019
jeweils von 9 bis 18 Uhr

Die Späth'schen Baumschulen werden 299 Jahre alt – und feiern das mit einem großen Traditionsfest. Theo, „der Reimesprecher“, spaziert über das Gelände. Mit ihm ist Christoph Späth wieder da, Gärtnereigründer und Urahn einer beeindruckenden Unternehmensgeschichte. Der Geburtstag der Späth'schen Baumschulen steht im Zeichen der großen Geschichte. Mehrere historische Ausstellungen zeigen die Leidenschaft für Bäume, Pflanzen und Gartengestaltung. Mit der Sonderausstellung „Frühling im September“ stellen die Späth'schen Baumschulen besondere Stauden und Gehölze zusammen, die im Spätsommer farbenfroh blühen. Der Gräser-Schaugarten ist in voller Pracht. Alle Sorten können bestellt werden. 200 Aussteller präsentieren gärtnerische Ideen und schöne Pflanzen. Das Hexenberg Ensemble und Märchenerzählerin Ellen Luckas laden ins Haus aus Bäumen ein. Kinder können im großen Bastelzelt werken. Das detaillierte Programm finden Sie unter www.spaethsche-baumschulen.de.



© Foto: Daniela Inconorato

Kürbisausstellung auf
der Festwiese
21. September bis Anfang
November 2019



Kürbisse schmücken die Festwiese vor der historischen Packhalle. Es sind beeindruckende 70 Kürbissorten, die da in einer großen und frei zugänglichen Kürbisausstellung in allen Farben und Formen begeistern. Alle 70 Kürbissorten wurden in den Späth'schen Baumschulen gezogen und sind für den Verzehr geeignet. Die Kürbisse werden im Hofladen nach Gewicht verkauft.



Herbstfest
Samstag, 28. September 2019
13 bis 18 Uhr

Zahlreiche Berliner schützen gemeinsam mit Urbanität & Vielfalt seltene heimische Wildpflanzen. Urbanität & Vielfalt feiert den Ausklang der dritten erfolgreichen Saison mit einem Herbstfest auf der U&V-Archeffläche (ehemaliges IGA-Gelände). Willkommen sind nicht nur Pflanzenpaten, sondern alle Menschen, die sich einen schönen Tag im Freien machen wollen. Bringen Sie gern auch Freunde und Familie mit. Es gibt Live-Musik, Kinderschminken, Samentauschbörse, Pflanzenbestimmen und einen Info-Stand.



© Foto: Daniela Inconorato

Dahlien-Wochen
bis Ende September 2019

Rund 100 Dahliensorten zeigen die Vielfalt und Besonderheiten dieser schönen und ausdauernden Pflanze. Die Blumen sind in der Mitte des Hofes liebevoll arrangiert – ihre Blüte sorgt für Farbenpracht im Garten vom Spätsommer bis in den Herbst hinein. Alle Dahliensorten sind in den Späth'schen Baumschulen gezogen und für den Berlin-Brandenburger Standort geeignet. Eine Vielzahl kleinerer Dahlien im Topf bieten die Späth'schen Baumschulen zusätzlich zum sofortigen Verkauf an.

Mittwochs und donnerstags, vom
13. bis zum 28. November 2019,
jeweils von 15 bis 18 Uhr

Basteln Sie Adventsgestecke unter Anleitung im beheizten Palmenhaus. Es entstehen nur Kosten fürs Material, die Anleitung ist kostenfrei.

Weihnachtsmarkt
Samstag, 30. November 2019
und Sonntag, 1. Dezember, Samstag,
7. Dezember 2019 und Sonntag, De-
zember 2019, Samstag, 14. Dezember
2019 und Sonntag, 15. Dezember
2019, jeweils von 11 bis 20 Uhr

Lichterglanz erfüllt das historische Gelände: Zum Weihnachtsmarkt 2019 reisen wieder Weihnachtsmann und Engel an. In den Späth'schen Baumschulen erwartet die Besucher ein zauberhafter Weihnachtsmarkt wie aus dem Bilderbuch. Stimmungsvoller Höhepunkt ist das große Bühnenprogramm. Der rbb 88.8-Moderator Ingo Hoppe führt durch ein Programm. An mehr als 100 Ständen bieten Naturwarenwerkstätten, Schmuckdesigner und Kunsthandwerker Geschenkideen an. Das Programm gibt es unter www.spaethsche-baumschulen.de.

Texte: Susanne Schneider-Kettelför

Mit Leidenschaft: Tanzen und Gärtnertreff



© Foto: René Bolcz

Sich Seite an Seite als Paar rhythmisch im Takt der Musik zu bewegen – für Tanzlehrerin Josefina Rückewoldt das Schönste, was es gibt. Kostenlos gibt sie jeden Freitag, jeweils ab 17 Uhr, Tanzkurse in unserer Palmenhalle in den Späth'schen Baumschulen. Auch bei schlechtem Wetter findet der Unterricht statt, dann bei uns drinnen. Mittlerweile macht ein „harter Kern“ von Tänzern Woche für Woche mit. „Wir freuen uns sehr, dass der Unterricht so toll angenommen werden“, betont Geschäftsführer Holger Zahn. „Deshalb haben wir ihn vorerst bis zum 22. November 2019 verlängert. Josefina ist mit wahrer Leidenschaft dabei – und das spüren unsere Gäste.“ Josefina Rückewoldt ist glücklich über

diese Verlängerung. „Ich liebe die wundervolle Atmosphäre der Späth'schen Baumschulen“, schwärmt sie. „Auch meine Tanzschüler sind begeistert. Viele haben mich schon gefragt, ob es denn weitergeht.“ Ob Standard- oder Lateintänze: Josefina Rückewoldt lädt Sie zum Mitmachen ein: „Kommen Sie einfach vorbei, tanzen Sie mit oder schauen Sie einfach zu.“ Akustische Gänsehaut-Momente erleben, in kulinarischen Leckerbissen schwelgen, sich austauschen mit Gleichgesinnten: Die Späth'schen Baumschulen bitten am 3. Oktober 2019 und am 7. November 2019, jeweils ab 19 Uhr, zum Gärtnertreff „Der grüne Daumen“ mit Konzert. Der Eintritt ist für sprichwörtliche „grüne Daumen“

frei. Neu: „The MashMen“ sind jetzt die Hausband der Baumschulen Späth bei der Feierabend-Lounge. Fünf Profimusiker, die ihre Lieblingssongs ganz tief aus Bauch, Herz und Seele spielen. Mit Augenzwinkern, Humor und „Plemm-Plemm“. Erleben Sie „The MashMen“ – Rock- und Pop-Hits mit Fokus auf den Sechzigern und Siebzigern, dreistimmige Gesangssätze und hochschraubende Improvisationen. „Wir möchten das Publikum mit auf eine lustige Reise nehmen“, erläutert Bandmitglied „Richie“ Schaeffer. „Wir wirbeln auch Songs durcheinander und setzen sie musikalisch wieder neu zusammen.“ Das Hofcafé Späth serviert dazu hausgemachten Eintopf, vegetarisch und mit Fleisch, Snacks zum Knabbern, bestes Bier vom Fass und weitere Getränke. Die Veranstaltung findet je nach Wetterlage auf der neugestalteten Festwiese vor der historischen Packhalle oder im Gärtner-Folienzelt inmitten eines Olivenhains statt.

Gärtnertreff „Der grüne Daumen“
Livemusik mit The MashMen
 Donnerstag, 3. Oktober 2019, und
 Donnerstag, 7. November 2019,
 jeweils 19 Uhr
Eintritt mit grünem Daumen frei!

**Tanzunterricht in unserer
 Palmenhalle**
Freitags bis Ende des Jahres,
jeweils ab 17 Uhr
Eintritt frei



© Foto: Detlef Jablonski





© Daniela Incoronato



Impressum

Objektleitung & Druck:

ProExakt GmbH

Bahnhofstraße 17

38170 Schöppenstedt

Tel.: 0 53 32/96 86-54

Fax: 0 53 32/96 86-58

E-Mail: info@proexakt.de

www.proexakt.de

Herausgeber (v. i. S. d. P.):

Späth'sche Baumschulen

Handel GmbH

Geschäftsführer Holger Zahn

Späthstr. 80/81, 12437 Berlin

Tel.: 0 30/63 90 03-0

Fax: 0 30/63 90 03-30

info@spaethsche-baumschulen.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Susanne Schneider-Kettelför

www.medien-beratung.net

Redaktionsleitung:

Katja Buhlmann

Tel.: 0 53 32/96 86-431

Fax: 0 53 32/96 86-51

E-Mail: info@proexakt.de

Gestaltung:

Marcel Müller

Tel.: 0 53 32/96 86-482

Fax: 0 53 32/96 86-58

E-Mail: info@proexakt.de

Genießen Sie den Zauber der Weihnachtszeit!

Wenn der „echte Weihnachtsmann“ mit seinem Engel naht, warmer Lichterglanz die Besucher verzaubert, dann beginnt wieder der beliebte Weihnachtsmarkt in den Späth'schen Baumschulen. Seien Sie doch an den Wochenenden 30. November und 1. Dezember, 7. und 8. Dezember sowie am 14. und 15. Dezember 2019, jeweils von 11 bis 20 Uhr, mit dabei! Stöbern Sie nach Herzenslust an 100 Ständen, lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen, und nehmen Sie einen prachtvollen Weihnachtsbaum mit nach Hause. Tauchen Sie mit uns ein in den Zauber der Weihnachtszeit, lassen Sie den Trubel, die Hektik des Alltags hinter sich. Unser Weihnachtsmarkt: eine Oase für die Sinne!